



Neues Lagermattenprogramm ab dem 1. Januar 2008

Die deutschen Hersteller von Betonstahlmatten werden ab dem 01. Januar 2008 nur noch das neue Lagermattenprogramm gemäß der Tabelle 1 produzieren. Alle Planungen neuer Projekte sollten deshalb ab sofort das neue Lagermattenprogramm berücksichtigen. Die Softwareunternehmen wurden vom Institut für Stahlbetonbewehrung e.V. (ISB) vorab informiert und sind sicher entsprechend vorbereitet.

Neu sind die Außenabmessungen der Betonstahlmatten mit LxB = 6,00 m x 2,30 m bzw. 6,00 m x 2,35 m. Ferner wurde die Staffelung der Bewehrungsquerschnitte sowohl verstetigt als auch erweitert. Die Mattentypen Q und R 424 A ersetzen die bisherigen Q und R 377 A ebenso wie die Q und R 524 A die Q und R 513 A. Hinzugekommen ist die Q 636 A.

Tabelle 1: Neues Lagermattenprogramm ab dem 01. Januar 2008

Mattentyp	Querschnitte		Länge Breite	Gewicht je Matte	Mattenaufbau in Längsrichtung und Querrichtung				Überstände		
	längs quer	cm ² / m			Stab- abstände	Stabdurchmesser		Anzahl der Längsrandstäbe (Randeinsparung)		Anfang / Ende	
						Innenbereich	Randbereich	links	rechts	links	rechts
Q188A	1,88	1,88	6,00 2,30	41,7	150 • 6,0				75		
					150 • 6,0				25		
Q257A	2,57	2,57		56,8	150 • 7,0				75		
					150 • 7,0				25		
Q335A	3,35	3,35		74,3	150 • 8,0				75		
					150 • 8,0				25		
Q424A	4,24	4,24		84,4	150 • 9,0 / 7,0 - 4 / 4				75		
					150 • 9,0				25		
Q524A	5,24	5,24		100,9	150 • 10,0 / 7,0 - 4 / 4				75		
					150 • 10,0				25		
Q636A	6,36	6,28		132,0	100 • 9,0 / 7,0 - 4 / 4				62,5		
					125 • 10,0				25		
R188A	1,88	1,13	6,00 2,30	33,6	150 • 6,0				125		
					250 • 6,0				25		
R257A	2,57	1,13		41,2	150 • 7,0				125		
					250 • 6,0				25		
R335A	3,35	1,13		50,2	150 • 8,0				125		
					250 • 6,0				25		
R424A	4,24	2,01		67,2	150 • 9,0 / 8,0 - 2 / 2				125		
					250 • 8,0				25		
R524A	5,24	2,01		75,7	150 • 10,0 / 8,0 - 2 / 2				125		
					250 • 8,0				25		

Die Änderung des Lagermattenprogramms war notwendig, da sich bei der Ausarbeitung der VDI-Richtlinie 2700, Blatt 11 „Ladungssicherung bei Betonstahl“ herausgestellt hat, dass eine praktikable Ladungssicherung der Betonstahlmatten nur über Formschluss gelingt. Das bedeutet letztlich nichts anderes, als dass die Abmessungen der Ladeflächen und die Abmessungen der Betonstahlmatten eng aufeinander abgestimmt sein müssen. Dies ist mit der



entsprechenden Anpassung insbesondere der Breiten der neuen Betonstahlmatten nunmehr gelungen.

Die Änderung der Staffelung der Bewehrungsquerschnitte ergibt sich aus dem Umstand, dass beim neuen Lagermattenprogramm keine Doppelstäbe mehr verwendet werden. Einzelstabmatten sind im Biegebetrieb bei höherer Qualität leichter zu verarbeiten. Ebenso ist der Einbau der Bewehrung z. B. beim Schneiden der Betonstahlmatten auf der Baustelle vereinfacht und die Betonierbarkeit bei Bewehrungsverdichtung erleichtert.

Die Erweiterung des Lagermattenprogramms um die Q 636 A trägt dem Umstand Rechnung, dass zur Beschränkung der Rissbreiten beim Nachweis nach DIN 1045-1 bei üblichen Belastungen Bodenplatten mit Längen bis rd. 8 m nunmehr ohne Zulagen bewehrt werden können. Die entsprechende Reichweite ohne Zulagen endet bei Q 524 A bei rd. 4 m Bodenplattenlänge.

Aufgrund der erläuterten Änderungen im Aufbau der neuen Betonstahlmatten ergeben sich neue Stoßlängen für die Übergreifung. Zur Arbeitserleichterung hat das ISB in bewährter Manier hierzu ein Falblatt mit allen Praxisrelevanten Stoß- bzw. Übergreifungslängen bis zu einer Betondruckfestigkeit von C50/60 erarbeitet. Darüber hinaus sind weitere Information zu Stabstäbe und Unterstützungen enthalten. Eine pdf-Version kann unter www.isb-ev.de von der Internetseite des ISB heruntergeladen werden.

Für den Fall, dass Bewehrungspläne zur Ausführung kommen, denen noch das alte Lagermattenprogramm zugrunde lag, können entsprechend der Tabelle 2 vereinfachend folgende Mattentypen ersatzweise verwendet werden:

Tabelle 2: Ersatz des alten Lagermattenprogramms durch das Neue

Mattentyp alt	Mattentyp neu	Gewichts- differenz Neu – alt kg/ kg/m ²	Grundflächen- differenz Neu – alt m ²	Querschnittsflächen- differenz Neu – alt cm ² /m
Q 188 A	Q 188 A	9,3/ 0,01	3,05	-
Q 257 A	Q 257 A	12,7/ 0,02	3,05	-
Q 335 A	Q 335 A	16,6/ 0,01	3,05	-
Q 377 A	Q 424 A	16,8/ 0,88	0,90	0,47
Q 513 A	Q 524 A	10,9/ 0,33	0,90	0,11
R 188 A	R 188 A	7,4/ -0,01	3,05	-
R 257 A	R 257 A	9,0/ -0,01	3,05	-
R 335 A	R 335 A	11,0/ -0,01	3,05	-
R 377 A	R 424 A	21,1/ 1,30	0,90	0,47
R 513 A	R 524 A	17,1/ 0,95	0,90	0,11